

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

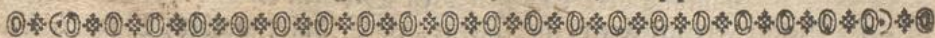
## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1772**

25.5.1772 (No. 22)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972551](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972551)

## Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 25. May. 1772.



## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es entsethet wider Johana Dierk Blecks, zu Bardewisch, auf Pastorey Gründen, sämtliche Güter, beym hiesigen köntgl. Oberappellationsgericht. Concursus Creditorum.

(1) Die Angabe ist am 8ten July. (2) Deduction den 15ten ejusdem. (3) Priorität-Urtheil den 2ten Sept. (4) Vergantung oder Löse, den 16ten Sept. a. c.

- 2) Engel Maria Jcken, Eylert Bruns seßige Ehefrau, zur Osternburg, ist gefonnen, den ihr vormals von dem verstorbenen Stadtsmajor Mylard, verkauften, bey der Drielacke belegenen Kamp Landes, von ungefähr 12 bis 14 Scheffel Saat, zu Befriedigung ihrer Creditoren, den 27sten Juny a. c., in Friederich Rodenburgs Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 22sten Juny, beym hiesigen köntgl. Landgerichte.

- 3) Ueber weyland Johann Hinrich Flens, Rötter zu Eckwarden, und dessen nachgelassene Wittwe, izo Berend Weitgrafen Ehefrauen, sämtliche Haabelligkeit, ist Schuldenhalber, beym köntgl. Ovelgönnischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 23sten Juny. (diejenigen aber, welche sich bey dem über Weitgrafen Ehefrau, vormals Joh. Hinr. Flens Wittwe, in Motu gewesenen Concursu angegeben haben, bedürfen ihre Angabe nicht zu wiederholen.) (2) Deduction den 6ten July. (3) Priorität-Urtheil den 21sten July. (4) Vergantung oder Löse den 7ten Sept. a. c.

- 4) Hinrich Heken, hat sein in Elwürden, belegenes, aus der Madame Willeiten Verkauf, erstandenes Rötter Haus, nebst Garten und Perennentiis, an Harm Thorade, erbelgenthümlich verkauft.

Die Angabe ist den 15ten Juny a. c., beym köntgl. Ovelgönnischen Landgerichte.

- 5) Wille Grothe Johannis, hat seine, auf der Schwelnebrücke, bey Georgs Hause belegene, sogenannte Gärtners Brinksherey, cum perennentiis, an Hinrich Ecken verkauft.

Die Angabe ist den 22sten Juny a. c., beym köntgl. Neuenburgischen Landgerichte.



6) Wider Johann von Scheyse, alten Köcher zu Ostercheyse, in der Bogten Zwischenahn, entsteht Schuldenhalber, beyrn königl. Neuenburgischen Landgerichte, ein Concurß.

(1) Die Angabe ist den 22sten Juny. (2) Deduction den 6ten July. (3) Priorität Urtheil den 21sten ejusd. (4) Bergantung oder Löse den 2ten Sept. a. c.

7) Wider Frerich Frese, zur Berne, ist Schuldenhalber, beyrn königl. Delmenhorstischen Landgerichte, ein Concurß erlant.

1) Die Angabe ist den 16ten Juny. (2) Deduction den 23sten Juny. (3) Priorität Urtheil den 30sten Juny. (4) Bergantung oder Löse den 14ten July. a. c.

8) Weyland Johann Harmen Dieckmanns, zu Nordenholz, sämtliche Creditores, haben ihre Forderungen den 16ten Juny a. c., beyrn königl. Delmenhorstischen Landgerichte anzugeben und zu beschweigen.

9) Nachdem verschiedentlich Beschwerde geführt worden, daß sich einige unterstehen, aussen vor denen Stadthoren die Nachtigallen wegzufangen, und denen Einwohnern damit ein unschuldiges Vergnügen zu entziehen: Als wird solches in einer Entfernung einer viertel Meile von der Stadt, hiedurch, und bey Vermeidung 5 Gfl. herrschaftlicher Brüche, alles Erstes untersaget. Wornach sich ein jeder zu achten.

Oldenburg aus der königl. Cammer, den 21sten May 1772.

von Hendorff. von Kößing. Schmidt. Ahlers.

Wardenburg.

10) Es haben, laut öffentlichen Nachrichten, die Conßöderirten in Pohlen während des ihigen Krieges 500000 Stück Ducaten unter holländischen Stempel, mit der Jahrszahl 1768, ausprägen lassen, davon nach angestellter Probe jedes Stück 1 Gulden 4 Gr. 2 D. polnisch verliort. Sie sind an ihrer weislichen Farbe, hellern Klang und weniger Biegsamkeit, von denen holländischen zu unterscheiden. Welches man den Publico hiedurch anzeigen wollen.

Oldenburg aus der königl. Cammer, den 21sten May 1772.

von Hendorff. von Kößing. Schmidt. Ahlers.

Wardenburg.

11) Es ist der Hr. Landrath von Schreeb, und die Wittwe Kupfers, nachmals Hardenberg hieselbst, gesonnen, folgende aus des Fuhrmanns Gerd Heinen Concurßu, respective, gelösete, und davon separirte Immobile Stücke, als: 1) eine auf den Ehern belegene, adelich freye Wende, Grimmern Ort genannt; 2) 7 Scheffel Saat auf den Ehern, und 3) 7 Begräbnisstellen auf den heil. Geist Kirchhofe, den 26sten Juny, im Neuenhause, verlaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 22ten Juny a. c., beyrn hiesigen königl. Oberappellationsgericht.



12) Demnach der hiesige Bürger und Wauquenmacher, Johann Lorenz Steen, mit Tode abgegangen ist; So werden alle diejenige, welche an dessen Nachlassenschaft einen Anspruch zu haben vermeinen, edictaliter und peremptorie verabladet, am 23sten Juny a. c., als Dienstag, nach dem ersten Sonntag Trinitatis, auf den Rathhause hieselbst, ihre Forderungen anzugeben und zu justificiren, mit der Verwarnung, daß die sodann sich nicht angebende, mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht weiter werden gehört, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle.

Oldenburg ex Curia, den 23sten May 1772.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Demnach der hiesige Bürger, Ambrosius Nordbrink, ohnverehlichtet und ohne Leibeserben, jüngsthin hieselbst mit Tode abgegangen ist; So werden alle diejenige, welche an dessen Mitteln und Nachlassenschaft, als Erben oder als Gläubigere, vel ex quocunq; Capite, einen Anspruch, Erbfolge oder Prätension zu haben vermeinen, hiermit edictaliter und peremptorie verabladet, daß sie auf den 23sten Juny, als Dienstag nach dem ersten Sonntag Trinitatis, dieses Jahres, ihre Angaben auf hiesigem Rathhause zu thun, demnächst solche gehörig zu justificiren, und desfalls Bescheid Rechtens zu gewärtigen haben, mit der Verwarnung, daß die sich sodann nicht angebende mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht weiter gehört, sondern hierunter verfahren werden solle, wie Rechtens.

Decretum Oldenburg in Curia, den 14ten May 1772.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

14) Beym Burgericht, zu Barel, ist Terminus zur Angabe der Schulden des weyland Johann Just. Hemmerich, auf den 24sten Juny, dieses Jahres, anberahmet.

### Oldenburger Getraide - Preis.

Waizen,	—	—	—	160	Rthlr.
Roefen,	—	—	—	120	—
Wärzgärste	—	—	—	68	—
Bohnen	—	—	—	98	—
Weisser Haber	—	—	—	38	—

J. D. Olde.

### II. Privatsachen.

- 1) Dem Andreas Glandorf, in der Wisting, ist ein dreyjähriges Pferd, so am Munde und der Seite, schwarzbraun ist, vor dem Kopfe weiße Haare, und einen feinen Schweif hat, von seinem Lande weggekommen, und verspricht der Eigenthümer, demjenigen, der ihm solches wieder zuweist, eine reichliche Belohnung.
- 2) Der hiesige Bürger, Kruse, am Markt wohnhaft, verkauft vortreflichen holländischen Käse.
- 3) Johann Hinrich Grabhorn will von seines verstorbenen Bruders Bau, eine neue Scheune, von 6 Fach, 60 Fuß Länge, und 27 Fuß breite, zum Abbruch verkaufen. Die Stender sind 10 ein viertel Fuß hoch, und ohne Stwecker, übrigens



- aber nebst den Balken von guten eichen Holze, hergegen die Sparren und Latten von tannen Holze. Das dabey befindliche Meisdach ist in gutem Stande.
- 4) Der Chirurgus, Meyer, zu Boekhorn, hat eine ganz neue, jedoch nicht ganz complete Strumpfwerberstelle, um einen billigen Preis zu verkaufen.
  - 5) Es ist in der Nacht, vom 22 auf den 23sten dieses Monats, hieselbst dicker Buchsbaum gestohlen worden. Wer davon in der Expedition dieser Anzeigen, gewisse Nachricht geben kan, erhält nebst Verschweigung seines Namens 1 Rthlr. 24 Grote zur Belohnung.
  - 6) Wem ein kleiner weisser Hund mit schwarzen Flecken, welcher zur Berne verlohren ist, zugelauften seyn sollte, wird ersucht solches dem Hrn. Organisten Meinecke, hieselbst, zu melden, welcher gerne für die Mühe erkenntlich seyn will.
  - 7) Bey der zu Copenhagen, den 11ten dieses, geschenehen 15ten Ziehung, der Zahlen-Lotterie, sind die Nummern 89, 29, 77, 6, 86 und bey der 20sten Ziehung, der Altonaer Zahlenlotterie, die Nummern 8, 7, 68, 22, 90, aus den Glücks-Rädern gehoben. Die Gewinne werden prompt ausbezahlet, und die nächste Ziehung, zu Copenhagen ist auf den ersten, und zu Altona auf den 11ten des bevorstehenden Monats Juny, angesetzt worden. Die folgenden Ziehungen geschehen jedes Ortes, immer von drey zu drey Wochen, und wird übrigens die in Nro. 19. dieser wöchentlichen Anzeigen geschehene Bekanntmachung wiederholt: Daß da die Herren Subcollecteurs ihre Lotteriebrieve nuamchro Franco ein-senden müssen, ein jeder Einsatzer zu seinen Einsatz ein Groten, Briesporto, an den Subcollecteur, bey welchen der Einsatz geschieht, zu seiner Schadeloshaltung, zu erlegen hat.

Oldenburg, den 25sten May 1772.

E. H. Bruhn, General-Collecteur.

- 8) Da die Ziehungsbogen von der zweyten Classe, der 19ten königl. allein privilegirten Copenhagener Classenlotterie hieselbst eingetroffen, so können die Interessenten solche zur Einsicht erhalten, und die anhero gefallene Gewinne, als auch die neue Loose, zur dritten Classe, gegen den 13ten Juny abfordern lassen, wie dann auch bis dahin noch einige wenige Kaufloose, zu 6 Rthlr., dän. Courant, zu haben sind.

Oldenburg, den 23sten May 1772.

königl. dän. Postamt.

- 9) Bey der am 21sten dieses, zu Altona, geschenehen 20sten Ziehung, der königl. dän. Zahlenlotterie, sind die Nummern 8, 7, 68, 22, 90, herausgezogen worden; die anhero gefallene Gewinne werden prompt ausbezahlet, zur folgenden 21sten Ziehung, kan man bis den 6ten Juny neue Einsätze machen.

Schwarting.

- 10) Es wird hiemit jedermanniglich bekannt gemacht, daß dem Johann N. Spalthof, in Esenshamm, vom 23 auf den 24sten April, sein Krautgarten bestohlen worden. Wer ihm davon Nachricht geben kan, erhält eine halbe Pistole, und dessen Name soll verschwiegen bleiben.
- 11) Eine Person, von gutem Herkommen, welche vor acht Wochen niedergekommen und mit guter Milch versehen ist, auch in der Küche umzugehen weiß, wünschet, je eher, je lieber, entweder in der Stadt oder auf dem Lande, als Amme, anzukommen, nähere Nachricht ist in der Expedition dieser Anzeigen, zu bekommen.

## Beförderung.

Ihro königl. Majestät haben allergnädigst geruhet, dem Hrn. Pastor Kleinert, zu Stoßhamm, den vacanten Predigerdienst, zu Berne, zu conferiren.

